

**Kompetenzen am Ende des 2. Bienniums**

Die Schülerin, der Schüler kann

- Gezielt und eigenständig historische Recherchen durchführen sowie Elemente der Geschichtskultur identifizieren und benennen
- historische Quellen und Darstellungen charakterisieren und deren Erkenntniswert einschätzen
- verschiedene Perspektiven durch den Vergleich unterschiedlicher Quellen und Darstellungen zu Personen, Ereignissen, Prozessen und Strukturen unterscheiden
- durch Auswahl, Verknüpfung und Deutung historischer Sachverhalte zu einem argumentativ begründeten Sach- und Werturteil gelangen
- für verschiedene historische Fragen und Probleme mögliche Lösungsvorschläge vorschlagen, begründen und beurteilen
- die Bedeutung der Demokratie für die Gesellschaft sowie den Wert der Autonomie für das Zusammenleben der Sprachgruppen in Südtirol erkennen
- sich der Verantwortung für das Erbe, das wir übernehmen und das wir hinterlassen, stellen

**Methoden:** Für die einzelnen Lerninhalte werden jeweils die geeigneten Methoden aus den folgenden ausgewählt:

- Lehrervortrag
- Einzelarbeit
- Partnerarbeit
- Gruppenarbeit
- Kurzreferat
- Präsentation
- Analyse, Interpretation und Vergleiche von Quellen
- Lehrausgänge
- Oral history
- Auszüge aus Dokumentarfilmen

Inhalte	Kenntnisse	Kompetenzen	Zeiten
<p><b>Europa im Zeitalter des Absolutismus</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Frankreich unter Ludwig XIV - ein Modell für Europa</li> <li>• Merkantilismus</li> <li>• Die Entwicklung Preußens in der frühen Neuzeit</li> <li>• Der aufgeklärte Absolutismus und seine Reformen in Österreich</li> <li>• Der Kampf der europäischen Staaten um die Vormachtstellung auf dem Kontinent</li> </ul>	<p>Nach selbständiger Lektüre die Grundaussagen von Texten aus Fach- und Lehrbüchern angeben können.</p> <p>Fragestellungen zu Quellen beantworten, aber auch selbst konzipieren können.</p> <p>Mit Bild- und Sachquellen umgehen können.</p> <p>Den Lehrervortrag erfassen und sich dazu Notizen machen können.</p> <p>Stichworte in sprachlich korrekte Sätze umformen können.</p> <p>Wechselbeziehungen zwischen ökonomischen Prozessen, gesellschaftlicher Entwicklung und politischer Geschichte aufzeigen können.</p> <p>Herrschaftsverhältnisse durchschauen können</p> <p>Die Rolle von „großen Persönlichkeiten“ in der Geschichte reflektieren</p>	<p>September, Oktober, November</p>
<p><b>Bürgerliche Revolutionen im 18. Jahrhundert</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Gründzüge der amerikanischen Geschichte von der Entdeckung bis ins 18. Jahrhundert</li> <li>• Aufklärung und Menschenrechte</li> <li>• Die Unabhängigkeitserklärung der USA als Meilenstein in der Geschichte der Menschen</li> <li>• Frankreich unter dem Ancien Regime: Überblick über den Verlauf der Revolution</li> </ul>	<p>Zeitleisten anfertigen können</p> <p>Geschichtskarten lesen können</p> <p>Herrschaftsverhältnisse durchschauen können</p> <p>Wechselbeziehungen zwischen ökonomischen Prozessen, gesellschaftlicher Entwicklung und politischer Geschichte</p>	<p>November, Dezember, Januar</p>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Politische Grundbegriffe: Staat, Gesellschaftsvertrag, Gewaltenteilung, Parlament, Regierung, Verfassung, Menschenrechte</li> <li>• Napoleons Hegemonialsystem- Tirol zur Zeit Napoleons</li> </ul>	<p>aufzeigen können. Ergebnisse von Gruppenarbeiten wirksam präsentieren können</p> <p>Fächerübergreifende Zusammenhänge erkennen und ihnen im vernetzten Denken gerecht werden</p> <p>Die Rolle von „großen Persönlichkeiten“ in der Geschichte reflektieren können</p> <p>Entwicklungen in der Lokalgeschichte in größere Zusammenhänge einfügen können</p> <p>Ergebnisse von Gruppenarbeiten wirksam präsentieren können.</p> <p>Sachverhalte, Ereignisse und Personen aus unterschiedlichen Perspektiven sehen</p>	
<p><b>Restauration, Liberalismus und Nationalismus: Politische Geschichte Europas im 19. Jahrhundert</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Der Wiener Kongress</li> <li>• Begriffe: Restauration, Legitimität, Solidarität, Liberalismus, Nationalismus, Heilige Allianz, Zensur</li> <li>• Der Vormärz</li> <li>• Das Revolutionsjahr 1848</li> <li>• Der Vielvölkerstaat Österreich</li> <li>• Die Einigung Deutschland und Italiens</li> <li>• Italien und Deutschland nach der Einigung</li> </ul>	<p>Begriffe der Geschichtswissenschaft klar und sprachlich korrekt erklären können</p> <p>Nach Stilllektüre die Grundaussagen von Texten aus Fach- und Lehrbüchern angeben können.</p> <p>Langfristige Entwicklungen überblicken und auf die wesentlichen Veränderungen untersuchen können, die sie mit sich geführt haben.</p> <p>Vorträge erfassen und sich dazu Notizen machen können.</p> <p>Fragestellungen zu Quellen beantworten, aber auch selbstständig konzipieren können</p>	<p>Februar, März, April</p>

		<p>Daten und Fakten in historische Zusammenhänge einordnen  Zusammenhänge zwischen Personen, Ereignissen und Sachverhalten erfassen.</p>	
<p><b>Die Industrielle Revolution</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Überblick über den Verlauf der Industriellen Revolution</li> <li>• Voraussetzungen, Begleiterscheinungen und Auswirkungen der Umwälzungen</li> <li>• Begriffe: agrarische Revolution, Arbeitsteilung, Pauperismus, Migration, soziale Frage, Gewerkschaften, Arbeiterparteien. Urbanisierung, Bevölkerungsexplosion, Landflucht, Sozialgesetzgebung ...</li> </ul>	<p>Vergangene Ereignisse, Entwicklungen und Einstellungen der Menschen früherer Zeiten aus sich selbst heraus verstehen und dazu einen Gegenwartsbezug herstellen können</p> <p>Fragen an die Vergangenheit stellen und Wege der Beantwortung aufzeigen.</p> <p>Selbstständig in verschiedenen Medien über ein Thema recherchieren und Ergebnisse von Gruppenarbeiten wirksam präsentieren können.</p> <p>Zeitleisten anfertigen können</p> <p>Geschlechtsspezifische Aspekte historischer Prozesse reflektieren und aufzeigen können</p> <p>Wechselbeziehungen zwischen ökonomischen Prozessen, gesellschaftlicher Entwicklung und politischer Geschichte aufzeigen können</p>	<p>Mai, Juni</p>